

FRIDAYS FOR FUTURE

Ortsgruppe Düsseldorf



Betreff: **Offener Brief von Fridays for Future Düsseldorf an die Schulleitungen**

Fridays for Future
Ortsgruppe Düsseldorf
E-Mail
duesseldorf
@fridaysforfuture.de
Datum
11.03.2019

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

Wir alle sind von der Klimakrise betroffen. Wir bemerken bereits jetzt erste Folgen, wie die Zunahme von Wetterextremen. Viel mehr aber spürt der globale Süden die Auswirkungen der Erderwärmung, wenn zum Beispiel Inseln wegen des steigenden Meeresspiegels untergehen oder die Landwirtschaft unter längeren Trockenperioden und immer größeren Starkregenfällen leidet. Und noch stärker werden wir, die junge Generation und alle uns nachfolgenden Generationen, weltweit die Folgen des Klimawandels spüren und unter ihnen leiden. Daher sehen wir uns gezwungen zu streiken: für mehr Klima- und Umweltschutz.

Nach dem Vorbild der schwedischen Klimaaktivistin Greta Thunberg streiken wir unter dem Namen Fridays for Future jede Woche freitags für ein konsequentes Vorgehen gegen den Klimawandel. Der 15. März 2019 wird dabei ein Höhepunkt sein: An diesem Tag werden weltweit in über 500 Städten und in über 70 Ländern Schülerinnen und Schüler, Studierende und andere junge Menschen auf die Straße gehen, um zu zeigen, dass wir, die junge Generation, nicht bereit sind die Konsequenzen der aktuellen Klimapolitik zu tragen und stattdessen heute konkrete politische Handlungen fordern.

Unter dem Motto "Verkehrswende jetzt!" werden wir am Freitag, dem 15. März 2019, um 11 Uhr unseren Streik am Düsseldorfer Rathaus (Marktplatz 2) beginnen und von dort aus über die Königsallee zum Landtag ziehen, wo eine Abschlusskundgebung stattfinden wird.

Wir schreiben Ihnen hiermit, weil wir für diesen globalen Streiktag auf Ihre Unterstützung bauen: Wir wünschen uns, dass Sie Ihre Position als Schulleitung nutzen, all die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, die sich ebenfalls für eine konsequente Klimapolitik und damit für eine bessere Zukunft einsetzen wollen. Dazu finden Sie anbei einen Musterfreistellungsantrag, der von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden kann, um an der Demonstration teilzunehmen.

Weiterhin würden wir es begrüßen, wenn Sie darüber hinaus über neue Ideen und Lösungen nachdenken, wie Ihre Schülerinnen und Schüler an der Demonstration teilnehmen können. Es wäre zum Beispiel möglich, dass Sie den Unterricht für alle an diesem Tag ausnahmsweise eher beenden oder Sie könnten eine Art "Klimaschutztag" einführen, wo sich über den Tag hinweg bis ca. 10:30 Uhr mit Klimathemen auseinandergesetzt wird und im Anschluss die Schülerinnen und Schüler freiwillig an dem Streik teilnehmen können.

Zudem ist es möglich, im Rahmen einer Exkursion an der Demonstration teilzunehmen. So hat das NRW-Schulministerium deutlich gemacht, dass Exkursionen zu einer Demonstration als Beispiel demokratischen Engagements ausdrücklich erlaubt sind. Wörtlich heißt es:

Telegram-Infokanal
t.me/FFFDuesseldorfInfo
Deutschlandweiter Infokanal
t.me/FridaysForFutureGER
Internet
www.fridaysforfuture.de
Spendenkonto
Stadtsparkasse Düsseldorf
Konto 200 2000 200
IBAN DE59 7002 0500
2002 0002 00
BIC BFSWDE33MUE

Für Spendenquittungen
bitte spenden
@fridaysforfuture.de
anschreiben.

FRIDAYS FOR FUTURE

Ortsgruppe Düsseldorf

„Soweit ein geplantes und strukturiertes pädagogisches Konzept vorliegt, der Grundsatz schulischer Neutralität beachtet wird, die Schülerinnen und Schüler von Fachlehrkräften begleitet und betreut werden und die Schulleitung ihr Einverständnis erteilt hat, ist grundsätzlich auch der Besuch einer politischen Veranstaltung („Demonstration“) im Klassen- oder Kursverband im Rahmen des Unterrichts als Unterricht an einem außerschulischen Lernort denkbar.“¹

In der Plenarsitzung vom 20. Februar im Düsseldorfer Landtag erklärte die Schulministerin Yvonne Gebauer gar, dass sie die Teilnahme am Bildungsstreik am 15.03. befürworten würde. Der Wortlaut:

„Das ist natürlich möglich, dass im Rahmen eines Projekttages einzubinden. Dazu sind die Schulen sogar angehalten, Projekttage zu halten, auch zum Thema Klimaschutz und wenn das der 15.03. ist, als globaler Aktionstag, können die Schulen selbstverständlich ihn als Projekttag auch nehmen.“²

Insbesondere möchten wir Sie bitten, bewusst und zurückhaltend in Bezug auf an den Schulstreiks teilnehmende Schülerinnen und Schüler zu agieren. Pauschale Ordnungsmaßnahmen oder gar die Androhung von Bußgeldern halten wir für pädagogisch zweifelhaft und rechtlich unhaltbar.

Vielmehr bitten wir Sie, besonnen zu handeln und im Zweifelsfall beispielsweise im Austausch gegen Gruppenprojekte oder das Aufräumen des Schulhofs durch die betroffenen Schülerinnen und Schüler die Demoteilnahme zu erlauben. Es gibt viele verschiedene Formen des Umgangs in dieser Frage und Sie haben den Handlungsspielraum, innerhalb dessen Sie handeln können. Dabei bitten wir Sie innig, mit den Schülerinnen und Schülern in den Dialog zu treten.

So verstehen wir auch die Äußerungen von Burkhard Hintzsche, Düsseldorfer Stadtdirektor und Schuldezernent³:

„Ich habe Verständnis dafür, wenn Schüler Engagement für die Zukunft zeigen [...] Die Schulen sollen einen pädagogischen Rahmen schaffen für das, was jeden Freitag auf der Straße passiert.“

Es ist keinesfalls unser Anliegen, gegen Sie zu arbeiten! Zum Mittel des Schulstreiks greifen wir, weil es unser wirksamstes politisches und mediales Mittel ist. Letztlich streiken wir auch nicht nur für unsere eigenen Interessen, sondern für unser aller Anliegen: die Erhaltung unserer Lebensgrundlage, unserer Erde. Damit stehen wir genauso für Sie, Ihre Kinder, Ihre Enkelkinder und alle nachfolgenden Generationen auf der Straße.

Nun hoffen wir auf Sie und Ihre Unterstützung und laden Sie gleichzeitig herzlich ein, selbst am globalen Klimastreik teilzunehmen.

¹<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2019/190207/index.html>

²ab 08:42:00

https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/Webmaster/GB_I/I.1/video/video.jsp?id=1104291

³NRZ vom 07. März: <https://www.nrz.de/staedte/duesseldorf/stadtdirektor-nimmt-duesseldorfs-schueler-in-schutz-id216607045.html>

FRIDAYS FOR FUTURE

Ortsgruppe Düsseldorf

Bei Fragen können Sie uns gerne per Mail kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Delegiertenteam der Fridays for Future Ortsgruppe Düsseldorf

Merle Tennie, Q1, Albertus-Magnus-Gymnasium Viersen

Leonard Ganz, Bachelor Sozialwissenschaften, Heinrich-Heine-Universität

Lucy Jahnke, Q1, Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Lukas Mielczarek, Bachelor Computerlinguistik, Heinrich-Heine-Universität

David Hahn, Q2, Cecilien-Gymnasium Düsseldorf

Richard Bunse, Freiwilliges Soziales Jahr